

Aus dem Gemeinderat der Stadt Vöhrenbach: Neue Eintrittsgelder fürs Freibad beschlossen

Vöhrenbach Zu Beginn der letzten Gemeinderatssitzung ging es um drei Baugesuche. Erster Beratungspunkt war ein Baugesuch zur Errichtung einer landwirtschaftlichen Lagerhalle/Hackschnitzelbunker auf Flst. Nr 98 in Urach. Einstimmig erteilte der Gemeinderat gemäß § 36 BauGB sein Einvernehmen unter der Voraussetzung, dass ein landwirtschaftlicher bzw. forstwirtschaftlicher Betrieb besteht und die Belange des Landschaftsschutzgebietes gewahrt bleiben.

Anschließend ging es um eine Bauvoranfrage zur Errichtung eines unterkellerten Einfamilienhauses auf Flst. Nr. 131/3 mit Eigentumswohnung und Doppelgarage in Holzbauweise in Urach. Hier vertrat der Gemeinderat die Auffassung, dass eine grundsätzliche Bebauung des Grundstücks nicht mit den planungsrechtlichen Vorgaben des Außenbereichs und den Schutzziele des Landschaftsschutzgebietes vereinbar ist. Von daher ist eine Bebauung an dieser Stelle nicht möglich und der Gemeinderat versagte sein Einvernehmen.

Beim letzten Baugesuch ging es um einen Antrag auf Nutzungsänderung auf Flst. Nr. 250 in Vöhrenbach. Beantragt wird die Umnutzung eines Abstellraums im Dachgeschoss in ein Büro. Nachdem aus planungsrechtlicher Sicht nach § 34 BauGB keine Bedenken bestehen, erteilte der Gemeinderat einstimmig gemäß § 36 BauGB sein Einvernehmen.

Unter TOP 7 wurden die Anträge des Musikvereins Urach e.V. und des Musikvereins Hammereisenbach e.V. auf Unterstützung bei der Durchführung der Jubiläumsveranstaltungen diskutiert. Nach intensiver Information und Beratung beschloss der Gemeinderat, dass bei Vereinsjubiläen generell die Jubiläumszuwendung für jedes Jahr des Bestehens des Vereins, erstmals mit dem 25-jährigen Jubiläum, von bisher 5,00 EUR auf 10.00 EUR erhöht wird. Diese Erhöhung gilt rückwirkend zum 01.01.2026 und wird alle 25 Jahre gewährt. Eine Schirmherrschaft wird weiterhin übernommen und Absperrmaterial bereitgestellt.

Danach ging es um das Freibad und die diesjährige Badesaison. Unter TOP 8 wurde über die Betriebsführung des Freibads durch die Firma schwimmbad.so beraten und entschieden. Der Gemeinderat beschloss, dass die Betriebsführung des Freibads Schwimmi in der Saison 2026 auf Grundlage des vorliegenden bekannten Geschäftsbesorgungsvertrages erneut durch die Firma schwimmbad.so, Unternehmergeellschaft aus Gutach i. Br., übernommen wird.

Auch der folgende TOP beschäftigte sich mit dem Freibad. Hier ging es nun um die Beratung und Beschlussfassung zur Änderung/Erhöhung der Eintrittspreise (Entgeltordnung). Zusätzlich wurde, der Klarstellung wegen, bei der Aufzählung der Personen bei den Zwölferkarten, Saisonkarten und Familienkarten das Wort

„Kinder“ eingefügt. Die Eintrittspreise für das Freibad Schwimmi werden ab der Badesaison 2026 geringfügig erhöht. Dabei folgte das Gremium den Vorschlägen des Schwimmbad Ausschusses. Mit der Erhöhung der Eintrittspreise soll auf die Wichtigkeit und Solidarität mit der anstehenden Freibadsanierung hingewiesen werden. Eine Veröffentlichung der Entgeltordnung mit den entsprechenden Preisänderungen im Bregtalkurier folgt.

Auch ein Saisonkartenvorverkauf soll wieder angeboten werden. Der Gemeinderat stimmte einem Saisonkartenvorverkauf mit einhergehendem Verkauf von Kaffee und Kuchen durch den Förderverein Schwimmsport Vöhrenbach e.V. am 09. (im Schwimmbad) und 10.05.2026 (Muttertag, am Musikpavillon) zu. Die Möglichkeit der Saisonkartenvorbestellung bis zum Tag des Vorverkaufs bleibt bestehen. Aufgrund der derzeitigen Haushaltslage und im Hinblick auf die anstehende Sanierung des Freibads im kommenden Jahr wird im Rahmen des Vorverkaufes seitens der Stadt Vöhrenbach KEIN Rabatt auf den regulären Preis gewährt. Dankenswerter Weise bestehen Überlegungen des Fördervereins Schwimmsport e.V., von deren Seite einen Rabatt zu ermöglichen. Genauere Informationen hierzu folgen.

Zuletzt ging es um die Besetzung der Haushaltskonsolidierungskommission, für deren Einführung sich der Gemeinderat in der vergangenen Sitzung entschieden hatte. Von Seiten des Gemeinderats werden dieser künftig Henrik Dezman und Michael Geiger, beide CDU, sowie Ralf Weinauge und Daniel Weisser, beide BWV, angehören.